22.03.2020

BW BANK
Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

Merkblatt „Kreditanfragen auf Grund Coronakrise“

Geschäftskunden und Freie Berufe

Unterlagen Checkliste

Wirtschaftlichkeitsunterlagen

- ○ Jahresabschluss 2018 oder Einnahmenüberschussrechnung
- ○ Betriebswirtschaftliche Auswertung inkl. Summen- und Saldenliste 12/2019
- ○ ggf. Aktuelle Betriebswirtschaftliche Auswertung inkl. Summen- und Saldenliste
- ○ Liquiditätsentwicklung und/oder Planung
- ○ Aufstellung Ihrer betrieblichen monatlichen Fixkosten
  (z.B. Miete, Lohnkosten …)
- ○ Aussagefähige Kapitalbedarfsermittlung
- ○ Selbstauskunft Privat (Einzelunternehmen)

Formulare

- ○ Einwilligungserklärung zur Ansprache per E-Mail
- ○ Einwilligungserklärung der KFW
  (Auskunfteianfragen, Auskünfte und Stellungnahme der Hausbank)
- ○ Selbstauskunft Privat (Einzelunternehmen)

Bitte diese Formular **ausgefüllt und unterzeichnet** an Ihren Berater **zurückschicken**.

Anträge/Initiativen unabhängig Ihrer Kreditanfrage

- ○ Kurzarbeitergeld Antrag gestellt
- ○ Steuerstundung veranlasst
- ○ Eventuelle Mietminderung angesprochen
- ○ Antrag auf branchenoffenen Härtefallfonds gestellt (max. 15.000€)

Bis 3 Mio. EUR Kreditbedarf reichen Sie bitte diese Unterlagen bei Ihrem Bankberater ein.
Über 3 Mio. EUR Kreditbedarf gehen Sie bezüglich weiterer Unterlagen bitte auf die KFW Internetseite.

LB≡BW

Original bitte weiter an OE 2472 / H

Einwilligung in die geschäftliche Kommunikation per Telefax und E-Mail (keine Werbung)

DokTyp 54

Personennummer:

Ich/Wir

bin/sind damit einverstanden, dass die Bank mit mir/uns in Angelegenheiten unserer laufenden Geschäftsverbindung, auch soweit unter das Bankgeheimnis und den Datenschutz fallende Sachverhalte betroffen sind, wie folgt kommuniziert:

☐ _____ (Telefax-Nummer)

☐ _____ (E-Mail-Adresse)

(Bitte weitere E-Mail-Adressen auf der Rückseite oder einem gesonderten Blatt ergänzen.)

Die Einwilligung gilt für Folgendes:

1. Die laufenden Geschäftsbeziehungen betreffende Nachfragen, Mitteilungen und Kommunikation der Bank, unter anderem Vordrucke Formulare und Vertragsentwürfe, Geschäftsbestätigungen sowie weitere Unterlagen, nach deren Übersendung per E-Mail und/oder per Fax ich/wir nachgefragt habe(n).
2. Gesetzliche Verkaufsunterlagen (z.B. Basisinformationsblätter), vorvertragliche Informationen (z.B. Kostenausweis im Rahmen des Erwerbs von Finanzinstrumenten, Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen, Informationen zu Geschäften in Wertpapieren und weiteren Finanzinstrumenten), Produktinformationen und -angebote, Beratungsdokumentationen (z.B. Geeignetheitserklärung).

Über Änderungen vorstehender Telefaxnummern und Mailadressen informiere/n ich/wir die Bank unverzüglich.

Mir/uns ist bekannt, dass der E-Mail-Verkehr mit der Bank unverschlüsselt erfolgt. Dadurch ist es möglich, dass Daten, auch solche, die unter das Bankgeheimnis fallen, abgefangen, mitgelesen, verändert, verfälscht oder mit Schadcode versehen werden könnten.

Haftungsausschluss:
Die Bank ist darauf bedacht, ihren unverschlüsselten Datentransfer per E-Mail frei von Schadcode zu versenden. Eine Haftung hierfür und für die Authentizität des Datentransfers kann sie aber nicht übernehmen.
Diese Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft ohne Angabe von Gründen und ohne Auswirkungen auf die Geschäftsbeziehung zur Bank widerrufen werden.

Ort, Datum

Unterschrift

Von LBBW auszufüllen:

Unterschriftenprüfung und in OSPlus (Geko 6323) erfasst am/von
OE/Handzeichen

BWB06I20VV00 (Fassung Mai 2018) - v1.0 - o

KFW

Einwilligungserklärung
(Auskunfteianfragen, Auskünfte und Stellungnahme der Hausbank)

Persönliche Angaben:
Name,

Vorname/Firma:

Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

Land: _____

KfW-Kreditprogramm: _____

Datum des Kreditantrages: _____

Nachstehend erteilt der Antragsteller im Zusammenhang mit der Kreditbeantragung der KfW sein Einverständnis zur Nutzung von Auskunfteien sowie zur Verarbeitung, Nutzung und Austausch von Daten sowie zur Auskunftserteilung.

I. Einwilligung zur „Datenübermittlung an die SCHUFA und Befreiung vom Bankgeheimnis"

Die KfW übermittelt im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden.

Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank/Sparkasse oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der SCHUFA dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a des Bürgerlichen Gesetzbuches, § 18a des Kreditwesengesetzes).

Der Kunde befreit die KfW insoweit auch vom Bankgeheimnis.

Die SCHUFA verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt nach Art. 14 DS-GVO entnommen (s. Anlage Schufa Informationsblatt) oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden."

Folgende Einwilligungserklärungen (II - III) werden zusätzlich nur für den Fall einer Finanzierung im Programm ERP-Gründerkredit - StartGeld (067) und ERP-Kapital für Gründung (058) abgegeben:

II Einwilligung zur Auskunftserteilung zum bisherigen Kontoführungs- und Zahlungsverhalten

Ich ermächtige die Hausbank, über die ich den Kreditantrag eingereicht habe, der KfW bis zum schriftlichen Widerruf eine Bankauskunft (allgemein gehaltene Feststellungen und Bemerkungen über meine wirtschaftlichen Verhältnisse und die Kreditwürdigkeit und Zahlungsfähigkeit) zu erteilen.

III Einwilligung zum Datenaustausch und zur Nutzung der Daten in der fachlichen Stellungnahme der Hausbank

Über die datenschutzrechtliche Erklärung im Antrag auf die Gewährung eines KfW-Darlehens hinaus erkläre ich mich damit einverstanden, dass die Hausbank, über die ich den Kreditantrag eingereicht habe, der KfW eine fachliche Stellungnahme zu meinem Antrag übermittelt und die KfW die darin enthaltenen Daten (Angaben zu meiner Person und dem Vorhaben u. a.) zum Zwecke der Antragsbearbeitung und Darlehensverwaltung sowie zur Weiterentwicklung der Risikobewertung und -steuerung elektronisch verarbeitet und nutzt.

Vorstehende Erklärungen werden von mir freiwillig abgegeben.

Ort, Datum	rechtsverbindliche Unterschrift(en) des/der Antragsteller(s)/Mithafter(s)

schufa

SCHUFA-Information

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0
Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbekanntmachungen).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigen betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstäuschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit.
Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z.B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z.B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditorisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren
- Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger währende Speicherung erforderlich ist.

3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Internet-Formular unter www.schufa.de erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.

4. Profilbildung (Scoring)

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression" bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z.B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungsstörungen, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z.B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DS-GVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DS-GVO, also z.B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung.

Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – zum Beispiel aus einem Kreditantrag - verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund einen Vertragsabschluss abzulehnen.

Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscoring oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter www.scoring-wissen.de erhältlich.

Selbstauskunft

BWP194 252.001 D3 So (Fassung Nov. 2018) - v4.1 - o
© Deutscher Sparkassenverlag

Ihr persönlicher Status

Angaben zur Person	Antragsteller	Mitantragsteller
▸ Anrede		
▸ Name, Geburtsname		
▸ Vorname		
▸ Geburtsdatum, Geburtsort		
▸ Straße, Hausnummer		
▸ PLZ, Wohnort		
▸ Länderkennzeichen		
▸ Staatsangehörigkeit		
▸ Hauptbankverbindung bei		
▸ Kontonummer (IBAN)		
▸ Ggf. Belastungskonto für Finanz.raten		
▸ Telefon privat, Telefon mobil		
▸ Telefon geschäftlich/bevorzugte Zeit		
▸ Telefax, E-Mail		
▸ Berufliche Stellung		
▸ Besteht ein befristetes Arbeitsverhältnis?	Falls ja, Datum Befr.	Falls ja, Datum Befr.
▸ Besteht ein Beschäftigungsverhältnis mit mind. 15 Wochenstunden?		
▸ Ausgeübter Beruf		
▸ Branche		
▸ Arbeitgeber	seit	seit
▸ voraussichtlicher Rentenbeginn		
▸ voraussichtliche Rentenhöhe		

Familiäres Umfeld	Antragsteller		Mitantragsteller		
▸ Familienstand					
▸ Güterstand					
▸ Anzahl Kfz im Haushalt					
▾ Kinder <18: Name, Vorname	▾ Alter	▾ Im Haushalt lebend	▾ Kinder > 18	Ja	Nein
▸					
▸					
▸					
▸					
▸					

▸ Anmerkungen

Einnahmen

▸ Einkommenswährung	Antragsteller	Mitantragsteller	
	Antragsteller	Mitantragsteller	Gemeinschaft
▸ Lohn und Gehalt (netto)			
▸ Einnahmen aus Kaltmiete	+	+	+
▸ Rente/Pension	+	+	+
▸ Zins- und Kapitalerträge	+	+	+
▾ Sonstige dauerhafte monatliche Einnahmen			
▸ Kindergeld	+	+	+
▸ Unterhaltszahlungen	+	+	+
▸ Weitere Einnahmen	+	+	+
Summe monatlicher Einnahmen	= 0,00	= 0,00	= 0,00
Gesamtsumme	=		0,00

SV-Bruttoeinkommen Vorjahr

Einkommensschwankungen (Grund und Höhe) innerhalb der letzten 5 Jahre (z. B. Arbeitslosigkeit, Elternzeit oder Selbstständigkeit)

Ausgaben

	Antragsteller	Mitantragsteller	Gemeinschaft
▸ Lebenshaltungskosten			
▾ Bisherige sonstige monatliche Raten			
▸ Ratenkredite	+	+	+
▸ Autokredite/Leasing	+	+	+
▸ Bauspardarlehen	+	+	+
▸ Immobiliendarlehen	+	+	+
▸ Private Krankenversicherung	+	+	+
▸ Berufsunfähigkeitsversicherung	+	+	+
▸ Unterhaltspflichten	+	+	+
▸ Warmmiete ▸ Mietausgaben entfallen zukünftig	+	+	+
▸ Nebenkosten	+	+	+
▸ Riester-Altersvorsorge	+	+	+
▸ Lebens-/Rentenversicherung	+	+	+
▸ Versicherungen Leben Sach Kranken (private)	+	+	+
▸ Kfz-Kosten ▸ Anzahl Kfz	+	+	+
▸ Weitere Ausgaben (z. B. für doppelte Haushaltsführung)	+	+	+
Summe monatlicher Ausgaben	= 0,00	= 0,00	= 0,00
Gesamtsumme	=		0,00
Freies Einkommen	=		0,00

▸ Anmerkungen

Ihr persönlicher Status

Ansparen und Vermögen

Sparen Sie bereits für das eigene Zuhause, um Vermögen zu bilden oder Ihre Familie abzusichern?

lfd. Nr.	Produkt (inkl. kapitalbildender Versicherungen)	Institut	Vertrags-/Versicherungs-/ Bausparsumme Euro
1			
2			
3			
4			

Forts. lfd. Nr.	Guthaben/ Rückkaufswert Euro	Vertragsbeginn	Fälligkeit/ voraussichtl. Zuteilung	Mtl. Beitrag Euro	Riester-gefördert?
1					
2					
3					
4					

Absicherung Ihrer Person und Familie

Sind Sie und Ihre Familie bereits gegen unerwartete Ereignisse im Leben abgesichert?

lfd. Nr.	Produkt	Gesellschaft
1		
2		
3		
4		

Forts. lfd. Nr.	Versicherungssumme Euro	Bemerkungen	Mtl. Beitrag Euro
1			
2			
3			
4			

Immobilien

Haben Sie bereits eine eigene Immobilie, die Sie selbst bewohnen oder vermieten?

lfd. Nr.	Obj. Nr.	Eigentümer: Name, Vorname	Art/Adresse/Baujahr
1			
2			
3			
4			

Forts. lfd. Nr.	geschätzter Marktwert Euro	Grundstücks-fläche m²	Wohnfläche m²	Nutzung	Monatliche Mieteinkünfte kalt in Euro		
					Bisherige, weiterhin bestehende	Gesicherte zukünftige	Erwartete zukünftige
1				eigen fremd			
2				eigen fremd			
3				eigen fremd			
4				eigen fremd			

Absicherung Ihrer Immobilie(n)

Haben Sie Ihre Immobilie(n) bereits gegen unerwartete Ereignisse rundum abgesichert?

lfd. Nr.	Obj. Nr.	Produkt	Gesellschaft
1			
2			
3			
4			

Forts. lfd. Nr.	Versicherungssume Euro	Bemerkungen	Mtl. Beitrag Euro
1			
2			
3			
4			

Finanzierungen

Bestehen für weitere Immobilien oder sonstige Zwecke bereits Verpflichtungen/Bürgschaften?

lfd. Nr.	Obj. Nr.	Produkt (Autokredit/Leasing/ Ratenkredite, Bauspardarlehen, Immobiliendarlehen)	Darlehensgeber/ Leasinggesellschaften	Aktueller Saldo Euro	Ursprungsbetrag Euro
1					
2					
3					
4					

Forts. lfd. Nr.	Vertrags-beginn	Ablauf Zins-bindungsfrist	Ende der Laufzeit	Zinssatz %	Verwendungszweck/ Bemerkungen	Mtl. Belastung	Riester-gefördert?
1							
2							
3							
4							

▶ Bürgschaften

▶ Sonstige Verbindlichkeiten

▶ Anmerkungen

Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben wird ausdrücklich versichert.
Die Bank ist berechtigt, jederzeit die öffentlichen Register sowie das Grundbuch und die Grundakten einzusehen und einfache oder beglaubigte Abschriften und Auszüge zu beantragen, ebenso Auskünfte bei Versicherungen, Behörden und sonstigen Stellen, insbesondere Kreditinstituten, einzuholen, die sie zur Beurteilung des vorstehenden Antrags für erforderlich halten darf.

▶ **Ort/Datum**	▶ **Unterschrift (Hauptantragsteller)**	▶ **Unterschrift (Mitantragsteller)**
Stuttgart, 22.03.2020		